

## Weltweit wachsende Nachfrage nach Elektrolokomotiven – Europa investiert trotz aktueller Schwäche insbesondere in effizienzsteigernde und energiearme Produkte

[10. Februar 2014] SCI Verkehr legt eine neue Studie „[Elektrolokomotiven – Weltweite Marktentwicklungen](#)“ vor. Danach boomte die globale Nachfrage nach E-Lokomotiven in den vergangenen fünf Jahren: über 9 000 Fahrzeuge wurden neu beschafft. Auch in Zukunft reißt das Wachstum nicht ab, bis 2018 wird die Nachfrage weiter um etwa 3,5% jährlich wachsen. Die drei Leitregionen Asien, GUS und Europa, in denen jeweils knapp etwa ein Drittel der aktuellen Flotte mit ca. 50 000 Elektrolokomotiven im Einsatz sind, haben auch in den letzten fünf Jahren etwa 95% der Neulokomotiven beschafft, jedoch zu unterschiedlichen Anteilen: Während die Beschaffungsvolumina insbesondere in Asien aber auch in der GUS aktuell hoch sind und laut SCI Verkehr weiter auf diesem hohem Niveau bleiben bzw. sogar steigen, investierten die europäischen Bahnen und Leasingunternehmen im Verhältnis zu ihrem hohen Bestand deutlich weniger. Dadurch entsteht für die Zukunft ein deutliches Nachholpotential.

Auf das Neugeschäft von Elektrolokomotiven entfällt weltweit ein Marktvolumen von etwa 4,0 Mrd. EUR. In Europa liegt das Beschaffungsvolumen aktuell bei rund 460 Mio. EUR pro Jahr. Aufgrund der aufgeschobenen Investitionen und technisch aufwändigeren Fahrzeugen erwartet SCI Verkehr in Europa eine sehr hohe Wachstumsentwicklung von etwa 7,5% jährlich. Treiber für Investitionen in Europa sind die grenzüberschreitende Konsolidierung von Güterverkehrsunternehmen und deren Verkehre, sowie das Ziel in einem aktuell schwachen Schienengüterverkehrsmarkt die Effizienz von Flotte und Verkehren zu steigern. Aber auch die große veraltete Flotte (insbesondere in Osteuropa) wird zu steigenden Beschaffungen beitragen. Veraltete E-Lokomotiven werden durch neue stärkere Multisystem-Lokomotiven ersetzt werden. Insgesamt sind in Europa jedoch auch aufgrund der besseren Auslastung der Fahrzeuge selbst sinkende Bestände zu beobachten. SCI Verkehr geht von einem Rückgang der Flotte von knapp einem Prozent aus. Auf eine hohe Volatilität des Schienengüterverkehrsgeschäfts reagiert der europäische Lokomotivmarkt mit einer wachsenden Leasingflotte, die europaweit grenzüberschreitend im Einsatz ist und Flexibilität sowie die Entwicklung von insbesondere finanzschwächeren oder privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen fördert.

Nicht nur in Europa, sondern auch weltweite Wachstumssegmente sind „Dual-Mode“ und „Last-Mile-Diesel“ Lokomotiven, die aufgrund ihrer Ausstattung mit diesel- sowie elektrischer Traktion nicht nur auf elektrifizierten Strecken einsetzbar sind. Diese Segmente bieten nicht nur Vorteile, wie die Reduzierung von Schadstoffen und Kraftstoffeinsparungen, sondern machen auch einen effizienten Einsatz zwischen elektrifizierten und nicht elektrifizierten Strecken ohne Lokwechsel möglich. Besonders in Ländern und Regionen mit geringem Elektrifizierungsgrad ist das Potential groß. Vorreiter sind Länder wie Südafrika und Großbritannien, die kürzlich „Dual-Mode“ Lokomotiven bestellt haben.

## Grafik 1

In Asien und der GUS befinden sich im Gegensatz zu Europa die aktuellen Beschaffungen auf hohem Niveau. Während in Asien Investitionen aufgrund von steigender Verkehrsleistung insbesondere in den Kernmärkten Indien und China stattfinden und es somit auch ein Zuwachs in der Flotte geben wird, basiert das Neugeschäft in der GUS fast ausschließlich auf Ersatzbeschaffungen der im Durchschnitt 28 Jahre alten Flotte. Das hat zur Folge, dass auch in der GUS die Anzahl der Elektrolokomotiven zurückgehen wird.

Größte Hersteller weltweit sind die chinesischen Unternehmen CNR und CSR, welche zusammen fast 50% der Elektrolokomotiven der letzten 5 Jahren produziert haben. Auf dem dritten Platz folgt der indische Hersteller Chittaranjan Locomotive Works (CLW). Alle drei Hersteller agieren im Wesentlichen auf ihren großen Heimatmärkten. Allerdings haben die Auslieferungen der beiden chinesischen Hersteller CNR und CSR in andere Regionen spürbar zugenommen. Europäische Hersteller wie Bombardier, Siemens und Alstom versuchen Marktanteile über „Joint-Ventures“ auszubauen.

Die Marktstudie „[Elektrolokomotiven – Weltweite Marktentwicklungen](#)“ ist ab Februar 2014 in englischer Sprache erhältlich bei der SCI Verkehr GmbH ([www.sci.de](http://www.sci.de)).

## Kontakt:

SCI Verkehr GmbH

Vanessa Rühmann

Tel: +49 221 9317820

E-mail: [v.ruehmann@sci.de](mailto:v.ruehmann@sci.de)